



# **Kooperationsvereinbarung**

**zwischen**

**der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der  
Landesregierung  
im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,  
vertreten durch den Staatssekretär**

**und**

**dem Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.  
vertreten durch  
den Sprecherinnenrat**

## **Präambel**

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. ist der als gemeinnützig anerkannte Zusammenschluss von derzeit 22 Frauenverbänden, -organisationen und -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg. Das überparteilich und überkonfessionell arbeitende Gremium vertritt ca. 150.000 organisierte Frauen. Der Frauenpolitische Rat ist die politische Interessenvertretung von Mädchen und Frauen des Landes Brandenburg gegenüber Parteien, Gremien, der Landes- und Bundesregierung und der Verwaltung.

Der Frauenpolitische Rat hat in seiner Satzung verankert, dass das Vertreten undemokratischer rechtsextremer Positionen oder die Mitgliedschaft in einer undemokratischen Vereinigung oder Partei unvereinbar sind mit der Mitgliedschaft im Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.

Ziel des Frauenpolitischen Rates ist die Verbesserung der Situation von Frauen im Arbeitsleben, in der Politik und in ihrem gesamten sozialen Umfeld.

Auf der Grundlage der Verfassung des Landes Brandenburg tritt die Landesregierung dafür ein, dass sich Brandenburg als Land der Freiheit und Solidarität, der lebendigen und starken Demokratie weiterentwickelt.

Das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ bildet dafür den Rahmen: Es verknüpft staatliche und nichtstaatliche Möglichkeiten, Rechtsstaat und Bürgergesellschaft und regt damit die Schaffung von breiten Bündnissen quer durch die Gesellschaft an.

In diesem Sinn unterstützt der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e. V. das Handlungskonzept der Landesregierung und schließt mit ihr, vertreten durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, folgende Kooperationsvereinbarung:

## 1.

Diese Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e.V. mit der Landesregierung und insbesondere mit der von ihr zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ eingerichteten Koordinierungsstelle.

## 2.

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist der wechselseitige Informationsaustausch eine wesentliche Grundlage, um Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewaltverherrlichung wirksam eindämmen zu können.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. und die Koordinierungsstelle vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch über die in Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung entstandenen Aktivitäten.

Das betrifft insbesondere eine enge Zusammenarbeit im Fall von akuten Vorfällen rechtsextremistischer und fremdenfeindlicher Natur.

## 3.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. informiert seine Mitgliedsorganisationen und KooperationspartnerInnen in geeigneten Formen und im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit über die Inhalte und Ziele des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“.

Foren der Kommunikation können u. a. sein:

- Mitgliederversammlungen des Frauenpolitischen Rates oder der in ihm – zusammengesetzten Mitgliedsorganisationen
- Veranstaltungen wie Fachtagungen, Seminare, Workshops etc.
- Beiräte und Arbeitsgruppen des Frauenpolitischen Rates
- Projekte des Frauenpolitischen Rates
- Publikationen des Frauenpolitischen Rates

Insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt die Koordinierungsstelle das Logo des Handlungskonzeptes sowie andere Materialien zur Verfügung, die in geeigneter Weise vom Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V. eingesetzt werden.

#### 4.

Einzelne Veranstaltungen, Projekte und Aktionen des Frauenpolitischen Rates sind in besonderer Weise geeignet, zivilgesellschaftliches Engagement und Toleranz zu befördern und damit unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, dazu zählen u. a.:

- die Brandenburgische Frauenwoche
- das Projekt „FrauenOrte im Land Brandenburg“
- die FPR-Rundmail und weitere Publikationen

#### 5.

Angestrebt wird die Unterstützung von ausgewählten Aktionen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Die Koordinierungsstelle berät und unterstützt bei Bedarf den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e. V. in diesen Bemühungen.

Einzelne Maßnahmen und Aktivitäten können im Rahmen von Jahresarbeitsplänen zwischen dem Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V. und der Koordinierungsstelle abgestimmt und festgelegt werden. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

- Durchführen von geeigneten Veranstaltungen (Seminaren, Fachtagungen, Workshops, Fortbildungen u. ä.)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Informationen / Berichterstattung in den jeweiligen Medien (Broschüren, Zeitschriften, Flyern etc.) und in der Internetpräsentation.

#### 6.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. kann im Rahmen der Kooperation bei der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ Fördermittel beantragen, wobei die Gewährung nur möglich ist, soweit dafür entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

7.

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden.

Potsdam, den 18. Mai 2011

---

Burkhard Jungkamp,  
Staatssekretär im  
Ministerium für Bildung, Jugend  
und Sport des Landes Brandenburg

---

Heide Gerber

---

Sabina Scheuerer

Sprecherinnen  
Frauenpolitischer Rat  
Land Brandenburg e. V.